

TUNA XXL

Medienberichte

FISCH & FANG

So fängt man Hechte

Sonderheft 26

Mit DVD!

- Die besten Methoden
- Die richtige Platzwahl
- Die heißesten Reviere

fischundfang.de



TUNA XXL

Medienberichte

Revier-Tipps



Der Wahl-Kanadier Thomas Schmidt, hier mit 1,14 Meter langem Hecht, fährt aus gutem Grund immer wieder gerne an die Rügener Bodden.

1 Die Rügener Bodden zählen zweifellos zu den besten Hechtgewässern Europas. Sie bringen ganzjährig kapitale Fische hervor, auch und gerade im Winter. Vor der Laichzeit schlagen sich die Räuber ihre Mägen so richtig mit Heringen voll. So sind Meterhechte, darunter immer wieder 20- und 30-Pfünder, oft an der Tagesordnung. Mit großen Gummifischen und XXL-Würmern liegt man nun goldrichtig.

■ **Revier-Infos und Guiding-Kontakt** unter: www.bodden-angeln.de

2 Das nordholländische Poldergebiet lockt jedes Jahr aufs Neue Hechtfans an. Die kalte Jahreszeit bietet dabei den großen Vorteil, dass das Kraut abgestorben ist und so ein unbeschwertes Fischen zulässt. Da die Esoxe in dieser Region zurückgesetzt werden müssen, ist der Bestand nach wie vor sehr gut. Zu empfehlen sind flach laufende Wobbler und Tandemspinner, aber auch Jerkbait und Gummifische an sehr leichten Jigköpfen.

■ **Infos unter:** www.angeln-in-den-niederlanden.de



Wenn Raubfisch-Spezi Jürgen Haese an den holländischen Poldern fischt, müssen sich die Hechte in Acht nehmen.



Eisangeln auf dem Plauer See? Funktioniert, wie dieser 26-Pfünder von Fred Kotowski beweist. Der Hecht nahm ein totes Rotaugen.

3 Die Reviere der Mecklenburgischen Seenplatte sind auch in der kalten Jahreszeit eine heiße Adresse. Immer wieder werden beispielsweise im Plauer See während der Winterzeit dicke Hechte gefangen. Wer die nötige Ausdauer und das Quentchen Glück mitbringt, kann durch-